

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 232. Freitag, den 27. September 1839.

### Angekommene Fremde vom 25. September.

Die Hrn. Kaufl. Jurkowski aus Breschen, Seelig aus Unruhstadt, Löwensthal aus Wirnbaum und Jakosiel aus Gnesen, l. im Eichenkranz; die Hrn. Gutsh. Graf v. Potocki aus Rogalin, Graf v. Lubieniski aus Sierakowo und v. Chlapowski aus Gozdzychowo, Hr. Partik. Mächler aus Königsberg, Hr. Gutsh. Kurz aus Konosady, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Kaufm. Leszczynski aus Gnesen, l. in den 3 Sternen; Hr. Gutsh. v. Gorzenski aus Karmin, l. im Hôtel de Cracovie; Frau Gutsh. v. Swiszlowska aus Koszut, Hr. Gutsh. v. Bloszewski aus Smogorzewo, l. in der gold. Gans; Hr. Kunstmal. Rimpler aus Oesterreich, die Hrn. Kaufl. Gebr. Goldschmidt und Hr. Dekonom Blaurock aus Breslau, Hr. Kaufm. Louvener aus Stettin, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Gutsh. v. Wieganski aus Cykowko, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Handelsm. Adhrig aus Dahlen, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Gutsh. Graf v. Łaski aus Posadowo, die Herren Kaufl. Hessel und Krafauer aus Schwerin a/W., die Kaufm.-Frau Dvorska aus Peisern, Hr. Opticus Rulp aus Quedlinburg, l. im Hôtel de Paris; Hr. Apotheker Laube aus Lissa, l. im Hôtel de Rome.

1) **Ediktalvorladung.** Ueber das Vermögen der Franciszka ver Wittweten v. Żółtowska gebornen v. Prusimska aus Wierzbaum, jetzt in Dresden, ist am 19. Oktober 1838 der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Annahmug aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am

*Zapozew edyktalny.* Nad majątkiem Franciszki z Prusimskich owdowiałej Żółtowskię z Wierzbna, nateraz w Dreźnie, został na dniu 19. Października roku 1838 process konkursowy otworzony.

Termin do podania wszystkich pretensyi do masy konkursowey wy-



4ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Referendarius Fischer im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Posen, den 26. Juni 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht.  
I. Abtheilung.

## 2) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu  
P o s e n.

Daß dem Seifensieder Daniel Ferbinand Radecki gehörige, sub No. 301, (früher 358) auf der Bromberger Straße zu Posen belegene Grundstück, abgeschätzt auf 7589 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 6. December 1839 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Posen, den 6. Mai 1839.

## 3) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu  
K o s t e n.

Die zu Lubnica sub No. 3. belegene, den Johann und Eva Smukalschen Eheleuten gehörige Krugwirthschaft, abgeschätzt auf 789 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Re-

znaczony jest na dzień 4. Listopada r. b. o godzinie 10tęj przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Referendaryuszem Fischer.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensją swoją do masy wyłączony i wioczne mu w téj mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Poznań, dnia 26. Czerwca 1839.  
Król. Główny Sąd Ziemiański.  
Wydział pierwszy.

## Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemiański - mieyski  
w Poznaniu.

Nieruchomość do Daniela Ferdynanda Radeckiego mydlarza należąca, przy ulicy Bydgoskiej w Poznaniu pod No. 301, (dawniey 358) sytuowana, oszacowana na 7589 Tal. 27 sgr. 6 fen. wedle taxi, mogący być przeyrzaney wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 6go Grudnia 1839 przed południem o godzinie 10tęj w mieyscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana.

Poznań, dnia 6. Maja 1839.

## Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemiański - mieyski  
w Kościanie.

Gospodarstwo karczemne w Lubnicy pod No. 3 położone, Janowi i Ewie małżonkom Smukała należące, oszacowane na 789 Tal. 20 sgr. wedle taxi, mogący być przyrzaney



gistratur einzusehenden Taxe, soll am 5. November 1839 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Kosten den 19. Juli 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

wraz z wykazem hypotecznym w Re-gistraturze, ma być dnia 5. Listopada 1839 przed południem o godzinie 10tej w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedane.

Kościąg, dnia 19. Lipca 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) Bekanntmachung. Der Handelsmann Oser Braun und die unverehelichte Marianna Wiener, haben mittelst Ehevertrages vom 20. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Meseritz, am 27. August 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Podaie się ni-nieyszém do publiczney wiadomości, że handlerz Oser Braun i niezamężna Maryanna z Wienerów z mieysca, kontraktem przedślubnym z dnia 20. t. m. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Międzyrzecz, d. 27. Sierpnia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

5) Bekanntmachung. Im Auftrage des Königlichen Land- und Stadtgerichts hier, werde ich im Wege der Exekution: 100 Stück Hammel, 16 Stück Jungvieh und 5 Stück Pferde im Termine den 10. Oktober c. Vormittags 10 Uhr im Dorfe Grunzig öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. Meseritz, den 19. Septbr. 1839.  
Poppe, Auktions-Commissarius.

6) Vom 1. Oktober c. an, werden für die Schachtelthe Feldsteine wenn sie auf der Enceinte Winiary, dem Reformaten- und Rochußfort abgeliefert werden, für gesprengte 9 Rthlr., für ungesprengte große 7 Rthlr. und ebenso bei der Stadtbefestigung, und namentlich oberhalb des Gebhardt'schen Garten abgeliefert resp. 10 Rthlr. und für ungesprengte große 8 Rthlr. gezahlt werden. Das Nähere ist bei den betreffenden Posten-Offizieren zu erfahren.

Posen, den 24. September 1839.

Königliche Festungs-Bau-Direktion.

7) Bekanntmachung. Wenn gleich noch nicht alle Abrechnungen aus der Monarchie, wegen des großen Andranges, bei der Direktion haben eingehen können, so hält sie es doch für Pflicht, wie bisher, auch mit der Mitte d. Mts. dem Publiko den Stand der Gesellschaft, so weit sie solchen jetzt schon selbst übersehen



kann, mitzutheilen. — „Es sind bereits über 14,000 Einlagen mit mehr als einer halben Million Thaler Einlage-Kapital hier eingegangen“. — Der erste Abschnitt der Sammel-Periode ist nunmehr geschlossen; nur mit einem Aufgelde von 6 pf. pro Thaler bleibt mithin statutarisch im Inlande bis zum 2. November noch der Zutritt zu dieser für Kinder namentlich ungemein günstig zusammengesetzten Gesellschaft möglich. — Wir behalten uns vor, nähere Nachrichten mitzutheilen, so wie es möglich gewesen sein wird, die nöthigen Zusammenstellungen zu machen, die um so bedeutender sind, als die Zahl der Einlagen vom 15. August bis heute von 3166 auf, wie gesagt, über 14,000 gestiegen ist. Berlin, den 15. September 1839.  
Direktion der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.  
W e s s o n.

Indem der Unterzeichnete obige Bekanntmachung hiermit zur Kenntniß des Publikums bringt, hält er es für Pflicht, auf dies ungemein günstige Resultat besonders aufmerksam zu machen, daß gerade für diese Jahresgesellschaft ein schnelleres Steigen der Rente verbürgt, und namentlich den jüngeren Klassen sehr vortheilhafte Aussichten stellt. — Bis zum 2. November nehmen alle Agenten fortwährend Declarationen an, und sind stets durch sie, alle über die Anstalt belehrende Piecen zu beziehen. Posen, den 23. September 1839.

Vetter, Haupt-Agent.

8) Künftigen Montag den 30. d. M. wird die dießjährige öffentliche Prüfung in der Bürgerschule auf dem Graben stattfinden. Zur Prüfung der aufzunehmenden Schüler sind die beiden folgenden Tage und zwar die Stunden von 9 bis 11 Uhr Vormittags bestimmt. Posen, den 25. September 1839.

Der Schullehrer.

9) Da ich seit mehreren Jahren der Behandlung von Augenkranken meine Kräfte vorzugsweise gewidmet habe, so erbiete ich mich, unheimittelten Kranken besonders dieser Art täglich von 2 bis 4 Uhr Nachmittags unentgeltlich ärztlichen Rath zu ertheilen. Adolph Schdnborn, Dr. med. et chirurg., Breitestr. No. 22.

10) Cirque olympique. Morgen Sonnabend den 28. September zum Benefiz des Herrn A. Wehle und der Dem. Wehle außerordentliche große Vorstellung in der höhern Reitkunst und zum Beschluß brillantes Feuerwerk. — Wegen außergewöhnlichen Vorbereitungen, die zu derselben getroffen werden, bleibt der Circus heute geschlossen.

R. Brilloff.

Zu dieser unserer Benefiz-Vorstellung beehren wir uns ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.

A. Wehle. H. Wehle.